



Erntedank, St.-Josefs-Kirche
Foto: Paul Niculaesi

**Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
liegt in des Himmels Hand.** *Matthias Claudius*

Lasst uns Gott danken!

27. Sonntag im Jahreskreis B

1. Lesung: Gen 2,18-24

Gott sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt. (Gen 2,18)

2. Lesung: Hebr 2,9-11

Evangelium: Mk 10,2-16

In jener Zeit kamen Pharisäer zu Jesus und fragten: Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau aus der Ehe zu entlassen? Damit wollten sie ihn versuchen. Er antwortete ihnen: Was hat euch Mose vorgeschrieben? Sie sagten: Mose hat gestattet, eine Scheidungsurkunde auszustellen und die Frau aus der Ehe zu entlassen. Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben. Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber. Er antwortete ihnen: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch. Und wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet, begeht sie Ehebruch. Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

28. Sonntag im Jahreskreis B

1. Lesung: Weish 7,7-11

2. Lesung: Hebr 4,12-13

Evangelium: Mk 10,17-30

Unsere Tage zu zählen, lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz. (Ps 90,12)

Haltbarmacher und Weichspüler für das Leben

Kommentar zum Evangelium

Jesus gibt zwei Tipps. Er verrät uns am Fest von Erntedank einen Vorschlag für das Haltbarmachen und spricht davon, dass das Tragen des Lebens mit einem Weichspüler um einiges besser gelingen und angenehmer sein kann.

Der Haltbarmacher



Im Herbst, besonders an Erntedank, erinnern wir uns daran, wie reich wir von Gott beschenkt werden. Wir machen Obst und Gemüse haltbar in Form von Schnaps, Marmelade, Kompott, getrockneten Kräutern und Früchten und vielem anderen. So können wir im Winter davon zehren, bis im nächsten Jahr es wieder von Neuem wächst und gedeiht. Solche Haltbarmacher sind nicht nur in der Küche praktisch, sondern auch im Leben. Dort heißt der Haltbarmacher Treue. Gott lebt sie vor. Er steht zu den Menschen und geht mit ihnen durch dick und dünn. Dieses Mitgehen und Dasein Gottes zeigt sich auch in seinen Namen: Immanuel und Jahwe. In einer Zeit unendlicher Alternativen und Möglichkeiten ist es nicht immer leicht, treu zu sein, zu reparieren, anstatt sich was Neues zuzulegen, aber oftmals zahlen sich Treue, eine gemeinsame Vergangenheit aus, weil sie für die Zukunft stark machen.

Der Weichspüler

Jesus macht Vorschläge, welche Haltungen im Leben wichtig sind. Neben der Treue braucht es noch anderes für ein gelingendes Miteinander. Immer wieder ist ein Weichspüler notwendig. Die Rede ist vom Weichspüler der Herzlichkeit,



welche der Hartherzigkeit gegenübersteht. Herzlichkeit, sich immer wieder neu zuwenden, oder wie Jesus sagt, immer neu umkehren. Sie macht unser Leben und jenes unserer Mitmenschen viel angenehmer und lebenswerter. Was Kindern neben Herzlichkeit oft zugesprochen wird, ist die Unvoreingenommenheit, die nicht als Naivität abzutun ist, sondern als lebensfördernd, als richtungsweisend zum Himmel. Weichspüler und Haltbarmacher für das Leben und den Himmel empfiehlt uns Jesus mit der Treue, der Herzlichkeit und Unvoreingenommenheit. *

*Ewald Unterhofer
Pastoralassistent und Mesner*

Von der Würde des Menschen

Basilikakonzerte in der Landesgedächtniskapelle



Erstmals haben die Rankweiler Basilikakonzerte die Landesgedächtniskapelle bespielt, den Ort, der dem Gedenken der Opfer von Gewalt, vor allem der unantastbaren Würde des Menschen gewidmet ist. Um allen Interessenten ein Konzerterlebnis an diesem besonderen Ort zu ermöglichen, fand das Konzert dreimal hintereinander, nur von kurzen Pausen unterbrochen, statt. Für die junge iranische Cellistin und Komponistin Baran Mohammadbeigi und den Cellisten Martin Merker war dies eine konditionelle Herausforderung. Martin Merker hatte passend zum Thema einige anspruchsvolle und packende Werke ausgewählt, so aus einer Cello-Solosuite von Johann Sebastian Bach, eine von orthodoxen Kirchengesängen inspirierte Suite von Benjamin Britten und

ein virtuosos Capriccio von Joseph Dall'Abaco. Zum berührenden Höhepunkt wurde die Uraufführung des Werkes „Tanzend, weinend“ von Baran Mohammadbeigi, die in ihrer von persischen Skalen inspirierten Musik an die seit 1989 verbotene Volkskultur der auf den Straßen tanzenden und singenden Frauen erinnerte. Die Komposition „Lalai. Schlaflied zum Wachwerden“ von Barbara Heller ist den iranischen Frauen gewidmet, die u.a. im Chomeini-Regime verhaftet und ermordet wurden.

Martin Merker war der ideale Interpret dieser fordernden Werke: Seine technische Souveränität und klangliche Vielfarbigkeit, der spielerische Nuancenreichtum, die Energetik und seine völlige Hingabe an die Musik – die sich im dritten Konzert sogar noch weiter intensivierte – ließen wohl niemanden in der ausverkauften Kapelle unberührt. Zum virtuos, spielerischen Höhepunkt geriet die abschließende Darbietung der 10. Sonate für zwei Violoncelli von Jean-Baptiste Barrière, die von Martin Merker und Baran Mohammadbeigi mitreißend gedeutet wurde.

Pfarrer Dr. Walter Juen fügte in den Konzertablauf bestens passende Gedanken und Texte von Pico della Mirandola, Victor Hugo und Miguel de Cervantes zur Würde des Menschen, zu Freiheit und Verantwortung ein. Begeisterter Applaus dankte den Akteuren. *

*Dr. Anselm Hartmann
Obmann Basilikakonzerte*

Die ersten Schritte sind gegangen

Start ins neue Mini-Jahr



Der Herbst ist da und wir Ministranten durften am Samstag, dem 21. September bei traumhaftem Sonnenschein in das neue Minijahr starten. In diesem Jahr sind wir gemeinsam mit etwa 30 Kindern und zehn Leitern und coolen Kennenlernspielen

gestartet. Anschließend haben wir im Rahmen unseres traditionellen Gruppenaufstiegs neue Ministranten und Leiter begrüßt und den Gruppenaufstieg durchgeführt. Ein gemeinsames Gruppenfoto durfte auch nicht fehlen, und dann hat der Nachmittag in den einzelnen Gruppen gestartet. Über traditionelles Programm wie Brötchen backen bei den Bambinis, bis zu neuem Programm wie Speckstein schleifen bei den Ragazzis und mit Lötkolben auf Holz schreiben für ein gemeinsames Projekt bei den Minions, war der Nachmittag schnell vorbei.

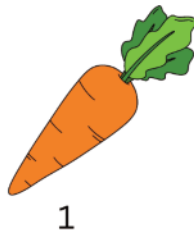
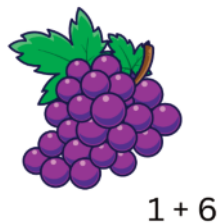
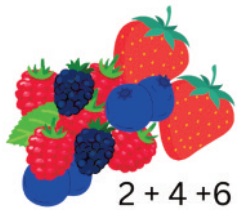
Und in der letzten Woche sind dann auch schon die Gruppenstunden der Bambinis und der Ragazzis gestartet. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches und spannendes Minijahr und auf unseren nächsten Minitreff am 19. Oktober (Informationen folgen). *

*Anna Walch
Ministrantenführungsleiterin*

Auf die Bibel fertig los

Knobelseite

Der Herbst ist eine wunderbare Zeit. Findet ihr nicht auch? So viele Dinge können geerntet werden, die Wälder werden bunt, und viele Früchte der Erde dürfen wir uns schmecken lassen. In der Kirche gibt es ein Fest, welches genau zu dieser Jahreszeit passt und bei uns in den Kirchen auch gefeiert wird. Wisst ihr, wie dieses Fest heißt? Löst folgendes Rätsel auf der rechten Seite und ihr werdet es herausfinden. Tipp: Die Namen der Erntedankgaben helfen euch dabei.



Lösungswort:

— — — — —



Lust auf einen Obstsalat?

Auch die Bibel kennt die Schätze der Erde. Wenn du folgende Bibelstellen nachschlägst, ergibt sich ein Rezept für einen leckeren Obstsalat. Viel Spaß beim Rätseln und anschließend beim Genießen!

Folgende Zutaten brauchst du:

- 1) 2 mal Spr 25,11
- 2) Dtn 24,21
- 3) Jer 8,13
- 4) Ex 28,33
- 5) Lev 26,4 nach Wahl

Zubereitung: Alles klein schneiden und mit etwas Zitronensaft oder Joghurt mischen. Wer mag, kann noch ein paar Mandeln rösten und über den Obstsalat streuen. Guten Appetit! *

Mag. Evelyn Madlener
Pastoralassistentin

Schulung der Hauskreisbegleiter/innen

Firmung 2025



Die Firmvorbereitung nimmt wieder Fahrt auf. Kürzlich trafen sich die Hauskreisbegleiter/innen, die gemeinsam mit dem Firmteam die derzeit angemeldeten 34 Jugendlichen auf die Firmung am 25. Mai 2025 vorbereiten. Für die Firmlinge beginnt ihre Vorbereitung am 5. Oktober mit dem Starttag im Jugendheim. Es wird gewiss wieder für alle eine spannende Zeit! *

Moni Thurnher
Pfarrassistentin

Angebote

Messfeier mit der Kantorei Rankweil
Sonntag, 6. Oktober 2024
10.00 Uhr, Pfarrkirche Batschuns



Die Kantorei Rankweil übernimmt am Erntedanksonntag, 6. Oktober um 10 Uhr die musikalische Messgestaltung in der Pfarrkirche Batschuns. Unter der musikalischen Leitung von Mag. Eva Hagen sind u.a. Gesänge mit dem Schwerpunkt „Erntedank“ auf dem Programm.

Messfeier mit dem Chor Shalom
Sonntag, 13. Oktober 2024
9.30 Uhr, Kapelle LKH Rankweil



Wer zu sehr am Reichtum hängt, tut sich schwer mit Gott. Es fällt ihm schwer loszulassen, wenn er krank wird, und noch schwerer, wenn er stirbt. Wenn wir lernen, uns vertrauensvoll in Gottes Hände fallen zu lassen, können wir am Schluss voll Freude anstimmen: Joyfully sing halleluja! (Linda Spevacek)

Einladung zur Pfarrversammlung
Donnerstag, 17. Oktober 2024
18.30 Uhr, Josefisaal



Das Pfarrleitungsteam Rankweil lädt herzlich ein zur Pfarrversammlung am Donnerstag, 17. Oktober 2024, 18.30 Uhr im Josefisaal.

Wir stellen in dieser Pfarrversammlung das neue Pfarrleitungsteam vor, informieren über anstehende personelle Veränderungen (Pfr. Peter Loretz) und richten einen Blick in die nahe Zukunft.

Wir freuen uns auf zahlreiches Interesse und auf einen konstruktiven Austausch.

Pfr. Walter Juen

Schokopralinen-Verkauf
zum Weltmissions-Sonntag 2024
Samstag, 19. und Sonntag, 20. Oktober



Mit der Jugendaktion im Oktober, dem Monat der Weltmission, bewirkt ihr doppelt Gutes: Mit eurer Teilnahme an der Jugendaktion macht ihr euch für soziale Gerechtigkeit stark und tut Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt. Mit dem Verkauf und Kauf der fairen und nachhaltigen Produkte kann jede und jeder schon im Kleinen helfen. Der Reinerlös der Jugendaktion 2024 kommt bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

Die Pralinen werden nach allen Gottesdiensten am 19./20. Oktober 2024 zum Preis von Euro 4,- pro Packung verkauft.

Das Leben ist zu kurz für irgendwann
Kultur MITTENDRIN
Freitag 25. Oktober 2024
19.30 Uhr, St.-Peters-Kirche



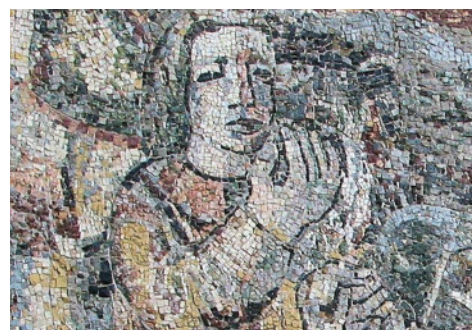
Musik und Texte für das Leben vor dem Tod

Die Texte von Eva Maria Dörn, Maria Etlinger, Rita Stemberger und Astrid Marte (Ltg.) entstanden in der „Offenen Schreibwerkstatt in der Bibliothek Satteins“ und werden von den Autorinnen persönlich gelesen.

Musik: Barbara Nägele, Blockflöten
Eintritt: Euro 20,-/Euro 15,-

Ermäßigung für Mitglieder des Vereins „Kultur MITTENDRIN“
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Kulturpassbesitzer/innen frei
Karten an der Abendkasse
Mehr Infos unter: www.kulturmittendrin.at

Von den letzten Dingen
13. Oktober bis 4. November 2024



Zum vierten Mal widmet sich das Mesnerstüble im Rahmen der Kulturfesttage „Von den letzten Dingen“ dem Thema Tod.

Mehr Infos: www.mesnerstueble.com

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika

Sonntag, 6. Oktober 2024
27. Sonntag im Jahreskreis B

- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 15.00 Rosenkranzwallfahrt in Vorbereitung
des Heiligen Jahres 2025

Sonntag, 13. Oktober 2024
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier mit dem Kirchenchor
St. Michael (Altenstadt/Schongau)
- 14.00 Tauffeier
- 15.00 Rosenkranzwallfahrt in Vorbereitung
des Heiligen Jahres 2025

Weltmissionssonntag
20. Oktober 2024

29. Sonntag im Jahreskreis B

- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier mit dem Männergesang-
verein Liederkrantz Rankweil
- 15.00 Rosenkranzwallfahrt in Vorbereitung
des Heiligen Jahres 2025

Montag bis Samstag jeweils

- 7.00 Rosenkranzgebet
- 7.30 Messfeier

Jeden Donnerstag

- 17.30 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✱ St.-Josefs-Kirche

Sonntag, 6. Oktober 2024
27. Sonntag im Jahreskreis B

- 19.00 Vorabendmesse mit anschließender
Agape durch das Team Come-Together
- 10.00 Messfeier mit dem Kirchenchor
Sulzberg und anschließender Agape
- 19.00 Messfeier

Sonntag, 13. Oktober 2024
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 19.00 Vorabendmesse
- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

Weltmissionssonntag
20. Oktober 2024

29. Sonntag im Jahreskreis B

- 19.00 Vorabendmesse
- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

✱ St.-Peters-Kirche

Sonntag, 6. Oktober 2024
27. Sonntag im Jahreskreis B

- 8.00 Messfeier

Sonntag, 13. Oktober 2024
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 8.00 Messfeier

Weltmissionssonntag
20. Oktober 2024

29. Sonntag im Jahreskreis B

- 8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils

- 9.00 Messfeier

✱ Klein-Theresien-Karmel

Sonntag, 6. Oktober 2024
27. Sonntag im Jahreskreis B

- 7.30 Messfeier

Sonntag, 13. Oktober 2024
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 7.30 Messfeier

Sonntag, 20. Oktober 2024
29. Sonntag im Jahreskreis B

- 7.30 Messfeier

Werktags täglich um

- 6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

- 19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✱ Kapelle LKH Rankweil

Sonntag, 6. Oktober 2024
27. Sonntag im Jahreskreis B

- 9.30 Messfeier

Sonntag, 13. Oktober 2024
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 9.30 Wortgottesfeier

Sonntag, 20. Oktober 2024
29. Sonntag im Jahreskreis B

- 9.30 Messfeier

Mittwoch jeweils

- 18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

✱ Haus Klosterreben

Sonntag, 6. Oktober 2024
27. Sonntag im Jahreskreis B

- 10.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 13. Oktober 2024
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 10.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 20. Oktober 2024
29. Sonntag im Jahreskreis B

- 10.00 Messfeier

Das 27. ordentliche Heilige Jahr steht kurz bevor

Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

Am 24. Dezember 2024 beginnt das Heilige Jahr 2025. Wichtige Ereignisse Heiliger Jahre, die üblicherweise alle 25 Jahre stattfinden, sind Pilgerfahrten zu den Apostelgräbern in Rom. Die bisher angemeldeten 32 Millionen Pilger (mit weiteren zehn Millionen wird gerechnet) sollen in ihrem Glauben, ihrer Hoffnung und Liebe Stärkung erfahren.

Papst Franziskus' Wunsch, dieses Heilige Jahr mit weltweitem Gebet vorzubereiten, erfüllen wir gerne bei den Rosenkranzwallfahrten. Mit dem Heilig-Jahr-Leitwort „Pilger der Hoffnung“ wollen wir deutlich machen: Wer Hoffnung schenkt, öffnet Lebensräume, wer Hoffnung sieht, schöpft Lebensmut!

So laden wir herzlich ein zum gemeinsamen Rosenkranzgebet am Sonntagnachmittag.

Sonntag, 6. Oktober 2024, 15.00 Uhr
Rosenkranzgebet – Ein Wort der Hoffnung

Sonntag, 13. Oktober 2024, 15.00 Uhr
Rosenkranzgebet – Ein Weg der Hoffnung

Sonntag, 20. Oktober 2024, 15.00 Uhr
Rosenkranzgebet – Zeichen der Hoffnung

Sonntag, 27. Oktober 2024, 15.00 Uhr
Rosenkranzgebet – In der Hoffnung verankert

Mein Lieblingsplatz in Rankweil

Ich mag den Kirchplatz!

Wenn am Vormittag nur die Katze „Whiskey“ vor dem Pfarrhaus die Sonne genießt und der Platz wirklich leer ist, kann man dort die Ruhe genießen. Und wenn ich nach oben schaue, thront die Basilika groß und zeitlos über allem. Dann wundere ich mich, wie man so ein Bauwerk mit den damaligen Mitteln schaffen konnte. Auch bewundere ich meistens den Blumenschmuck vor dem Häusle-Mosaik, suche manchmal den Namen eines verstorbenen Onkels bei den Gefallenen, mache immer noch einen Blick ins Tal, und dann geht es zurück in den Wirbel im „Dorf“. *

*Renate Schabus,
Mithilfe St.-Peters-Kirche*

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 20. Oktober 2024.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 15. Oktober 2024, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender



Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender

Fotos: Christoph Simma, Astrid Marte, Bernd Michel, Stephan Ender, Kantorei Rankweil, Silvia auf Pixabay, Elena Leya, RDNE Stock project und privat

Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil

Ausführung: Stephan Ender

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma